

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 01 | 2020





Natürlich Tannesberg

Grüß Gott auf den Seiten unserer neuen Gemeindezeitung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich begrüße Sie sehr herzlich auf den Seiten der neuen Informationszeitung zu Tannesberg und seinen Ortsteilen!

Wissen fördert Verstehen, Verstehen fördert Verständnis, Verständnis ist die Basis eines ehrlichen Austausches. Das sind die Schritte auf dem langen, nie endenden Weg zur Verständigung und Weiterentwicklung.

Unsere Bürger bei den wegweisenden Entscheidungen mitzunehmen bzw. sie durch gute Aufklärung und Berichterstattung mit einzubinden, ist mir ein großes Anliegen. Unser Gemeinschaftsgeist kann dadurch wachsen.

Zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, möchte ich ganz Tannesberg zukunftsfähig machen und unsere Heimat schöner gestalten. „Miteinander und füreinander“ soll dabei unser gemeinsames Motto sein.

Für Fragen stehen Ihnen, meine Verwaltung oder ich persönlich gerne zur Verfügung.

Anregungen oder Kritik nehme ich selbstverständlich dankbar entgegen.

Viel Spaß beim „Stöbern“ durch die nachfolgenden Seiten!

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen persönlich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2021 zu wünschen. Gerade in unserer jetzt schwierigen Zeit allzeit beste Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes reichen Segen.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr 

Ludwig Gürtler

1. Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ein Jahr voller Entbehrungen geht zu Ende, auch das bevorstehende Weihnachtsfest wird anders als gewohnt. Gerne hätten wir bei einem besinnlichen und geselligen Nachmittag unsere Zeit mit ihnen geteilt, aber auch dies ist uns heuer nicht möglich. Wie wir schon immer wussten ist Gesundheit das größte Geschenk, doch in diesem Jahr nimmt dieses Bewusstsein nochmals an Bedeutung zu. So wünschen wir uns zu diesem Fest vor allem eins, nämlich Gesundheit. In der Hoffnung, dass im Laufe des nächsten Jahres die Normalität wieder langsam Einzug hält in unser Leben.

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2021.

Ihre Seniorenbeauftragten, Rebekka Fischer und Matthias Grundler



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Endspurt eines nicht immer leichten Jahres 2020 ist eingeläutet. Es liegt ein Jahr hinter uns das vor allem viel Vernunft und Geduld von uns abverlangt hat. Doch das haben wir in Tannesberg bewiesen! Das Thema Corona wurde ernst genommen und dementsprechend gering sind die Fallzahlen in unserer Gemeinde.

Auch wenn dadurch auf viel Verzichtet werden musste, was vor einem Jahr noch als selbstverständlich galt. Ein Beispiel dafür ist unser aller geliebtes Vereinsleben, welches stark beeinträchtigt wurde. Auch das Leben für uns Jugendliche und vor allem die Kinder wurde erheblich erschwert. Teils unzumutbare Aufgaben wie Maskenpflicht in der Grundschule und letztlich Homeschooling, die manche Eltern im Beruf und Alltag vor große Herausforderungen stellten, wurden gemeistert.

Dabei möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern und Nachbarschaftsdiensten im Markt und der Region bedanken, die uns das Leben in solch schwierigen Zeiten erleichtert haben.

Jetzt heißt es nochmal, wie so oft beteuert, soziale Kontakte reduzieren und den Mut für´s neue Jahr nicht verlieren! Hoffen wir, dass wir die besinnliche Zeit mit unseren Liebsten ordentlich feiern können. Bleibt gesund und kommt alle gut ins neue Jahr 2021!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Bäuml, Jugendbeauftragter Tannesberg





Christian Höger

Bauhofpersonal

Um die vielfältigen Aufgaben zeitnah zu erledigen, hat das Bauhofteam des Marktes Tannesberg personelle Verstärkung bekommen. Um den Abbau von Überstunden zu ermöglichen und keine weiteren aufzubauen, gehört seit Oktober der 32-jährige Tannesberger Christian Höger zum Team des Bauhofes. Die Erfahrung des gelernten Maurers und der Tätigkeit als Hausmeister beim Studentenwerk Regensburg kommt vor allem dem Schul- und Rathausgelände zugute, dort wird ein Schwerpunkt seines Aufgabengebietes sein.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Simon Hafner

Mit schwerem Gerät für den Winterdienst gerüstet

Der Bauhof ist für den Winterdienst gerüstet. Die Fahrzeuge und Gerätschaften sind einsatzbereit. Die Salzsilos mit einem Fassungsvermögen von ca. 80 Kubikmeter sind gefüllt. Geräumt und gestreut werden wie bisher zunächst die Ortsverbindungsstraßen und im Anschluss die Ortsstraßen.

Die Anwohner werden gebeten, den Streufahrzeugen genügend Platz zu machen, um ungehindert mit diesem schweren Gerät arbeiten zu können. Ansonsten muß damit gerechnet werden, daß dort der Winterdienst nicht durchgeführt wird. Bitte bedenken sie, dass die Leute um „Cheffahrer“ Franz Brandl eine große Verantwortung tragen und für ihre Sicherheit sorgen. Auch wenn manchmal etwas Geduld gefragt ist, die Leute tun ihr Möglichstes.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Endergebnis der Sanierung überzeugt -

Jeder Cent in der Wallfahrtskirche St. Jodok gut angelegt

„Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land...“. Besser als in diesem Kirchenlied könnte der Standort und die renovierte Wallfahrtskirche „St.-Jodok“ in Tannesberg nicht beschrieben werden. Davon überzeugen >>

konnten sich unlängst MdL Dr. Stephan Ötzinger (CSU), der stellvertretende Bezirkstagspräsident Lothar Höher (CSU) und Bezirksheimatpfleger Dr. Thomas Appl, die von Ersten Bürgermeister Ludwig Gürtler und vor allem Kirchenpfleger Hans Maier über die Geschichte der zur Ehre Gottes gebauten Kirche und die aufwendigen Sanierungsarbeiten informiert wurden.

An der im 14./15. Jahrhundert erbauten Kirche, so Maier, wurden zwar schon wiederholt Instandsetzungsarbeiten durchgeführt und jetzt war es aufgrund des äußerst bedenklichen Zustands wieder erforderlich, da die „Goost“ bei den Tannesbergern große Wertschätzung genießt und unbedingt erhalten werden sollte.

Ein großes Problem waren die aus Granit bestehenden Mauern und die damit verbundene Durchfeuchtung. Durch eine aufwendige Ringdränage, auf der Nordseite sogar doppelt angelegt um das Hangwasser abzufangen, sorgte man für die Trockenlegung. Einen erheblichen Mehraufwand verursachte das Kirchendach. Die verwitterten Asbestschindeln hätten ohnehin ausgebessert werden müssen und wären aus denkmalpflegerischen Gründen nur zweite Wahl gewesen. Um die Originalität zu wahren, fiel die Entscheidung auf Naturschiefer.

Ein Schmuckstück ist die Kassettendecke im Innenraum. Nachdem die Bauteile nicht gleichförmig sind, mußte jede Kasette einzeln vermessen und eingepaßt werden. Der bisherige Farbton sollte erhalten



Kirchenpfleger Hans Maier, MdL Dr. Stephan Ötzinger, stellvertretender Bezirkstagspräsident Lothar Höher, Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler und Bezirksheimatpfleger Dr. Thomas Appl (von links)

bleiben. Verwendet wurde deshalb Bierfarbe, angemacht mit „Weltenburger Dunkel“, aus der gleichnamigen Klosterbrauerei. Nach einigen Umgestaltungen und der Auffrischung der Altäre und Figuren, erscheint das Kirchenschiff in neuem Glanz. Dazu eingepaßt wurden Altarstein und Ambo aus Anröchter Dolomit, ein seit jeher gern verwendetes Material für Kirchenbauten. Die Barockorgel, einzigartig im weiteren Umkreis, wurde ebenfalls überarbeitet. Vielleicht wird wieder einmal ein Konzert, wie es vor dem „St.-Jodok-Ritt“ jahrelang Tradition war, gegeben.

Die Sakristei wurde zweckdienlich umgestaltet, blieb aber im Grunde erhalten. Das aufgefrischte ursprüngliche Gewölbe ist mit Muscheln verziert, die auf den „Jakobsweg“ hindeuten. Die Beleuchtung im gesamten Gebäude ist nach den Wünschen des Bischofs gestaltet und so untergebracht, dass sie möglichst unauffällig ist und doch für eine gute Ausleuchtung sorgt. Im Außenbereich wurde bewußt auf eine Bepflanzung verzichtet. Dadurch soll die „Kirche auf der Wiese“ noch mehr zur Geltung kommen. Der Naturschutz war auch ein Anliegen. Im oberen Gebälk können weiterhin Fledermäuse einen Unterschlupf finden.

Ein besonderer Dank gilt den Gönnern und Spendern. So wurden das vergoldete Turmkreuz und sämtliche künstlerisch gestalteten Fenster von Privatleuten finanziert. Aber auch die zahlreichen größeren und kleineren Geldspenden helfen zur Finanzierung des Bauwerks. Ein eindrucksvolles Zeichen für die Bedeutung der Wallfahrtskirche.

>>

Die Arbeiten begannen 2015 (erste Schürfungen), die Fertigstellung war Anfang 2020. Die Konsekration mußte umständehalber verschoben werden und soll 2021 nachgeholt werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen waren mit ca. 800.000 Euro angesetzt. Wegen der aufwendigen Zusatzarbeiten ist man jetzt bei 1,3 Millionen Euro angelangt, von denen 60 % durch die großzügigen Förderungen der Diözese, dem Bezirk Oberpfalz, dem Land Bayern (sogar zusätzlich wegen überörtlicher Bedeutung, so MdL Dr. Ötzinger) und dem Markt Tannesberg übernommen wurden.

Die Zuschussgeber waren begeistert und sich einig, dass jeder Cent für das gelungene Werk gut angelegt ist. Ein Schmuckstück das weit über die Landesgrenzen ausstrahlt. Das „Wiener Pestkreuz“ in der Kirche ist ein eindrucksvoller Zeuge. Der Umgriff der Kirche muß auch gepflegt werden. Eine Herzensangelegenheit ist das für Kirchenpfleger Hans Maier, dem hierfür besonderer Dank gilt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Baubeginn

unter den prüfenden Blicken kleiner Zuschauer



Unter den prüfenden Blicken der kleinen Zuschauer hat die langersehnte Generalsanierung und Erweiterung des Kinderhauses St. Martin begonnen, betreut wird die Maßnahme von Architekt Christian Schönberger. Der geplante Anbau wird in ökologischer Bauweise gefertigt und erhält ein Biodiversitäts-Gründach, ein gutes Energiekonzept rundet das Vorhaben ab. Der geplante Erweiterungsbau verfügt über ein Untergeschoss mit Lagerräumen und Toilette, der großzügige Zugang vom Außenbereich führt über eine überdachte Fläche. Im Erdgeschoss finden ein Gruppenraum, ein Speise- und Küchenbereich sowie ein Schlafraum Platz. Dort werden auch das Leitungsbüro, eine barrierefreie Toilette und ein Kinderwagenabstellplatz untergebracht. Nach der Fertigstellung erfolgt der Umzug in den Neubau, damit kann die Generalsanierung vom Bestandsgebäude beginnen. Die Außenanlage wird von Landschaftsarchitekt Korbinian Schönberger gestaltet. Geplant ist eine Vergrößerung der Spielfläche im Außenbereich, die unbespielten Randbereiche werden mit verschiedenen Sträuchern ausgeschmückt. Die in die Jahre gekommenen Spielgeräte werden größtenteils ausgetauscht, desweiteren soll für die sichere Nutzung von Spielfahrzeugen eine befestigte Fahrbahn entstehen. Die neu-gestaltete Gartenanlage erhält sowohl einen Ruhe- als auch einen Aktivbereich und ermöglicht so eine vielfältige Nutzung. Überdies wird auch der Eingangsbereich neu gestaltet, ein sogenannter „Hausbaum“ mit Rundbank soll im vorderen Grundstücksbereich zum Verweilen einladen.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Manuela Hinkl

Kinderhaus

Elternbeirat dankt für gelungenen Martinsabend

Besondere Zeiten erfordern ebenso besondere Ideen, dies hat sich Kindergartenleiterin Manuela Hinkl mit ihrem Team zur Aufgabe gemacht und eine kreative Alternative für den traditionellen Martinszug gefunden.

In Absprache mit dem Gesundheitsamt und einem eigens dafür erstellten Hygienekonzept konnte die Tradition gewahrt werden. Ehe sich der Zug pünktlich nach Einbruch der Dunkelheit in Richtung Pfarrhaus in Bewegung setzte, lauschten die Kleinen im Kinderhaus der Martinsgeschichte und teilten bei Kinderpunsch das Martinsbrot. In den gleichen festen Kindergruppen wie zur Betreuungszeit zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen in den Pfarrhof, dort wurden sie bereits von Pfarrer Wilhelm Bauer erwartet. Es folgte eine kleine Andacht und die Kinder sangen unter Begleitung von Manuela Hinkel am Akkordeon gemeinsam Martinslieder. Für den gelungenen Martinsabend und die damit verbundenen Bemühungen zeigte sich der Elternbeirat erkenntlich und überreichte Kinderhausleiterin Manuela Hinkl und ihrem Team ein kleines Dankeschön.

Text: Rebekka Fischer - Bild: Rebekka Fischer (Martinsabend), Josef Glas (Elternbeirat)



Grundschüler unterstützen bedürftige Kinder

Das nationale Serviceprojekt von „Round Table“ brachte im Dezember 2001 den ersten Weihnachtspäckchenkonvoi in Richtung Rumänien ins Rollen. Seitdem fährt dieser jedes Jahr in die ländlichen und entlegenen Regionen Osteuropas um den bedürftigen Kindern Geschenke und Weihnachtsfreude zu überbringen. Die Schüler der Tannesberger Grundschule unterstützen die Aktion in Anlehnung an den Grundgedanken „Kinder helfen Kinder“ bereits zum zehnten Mal. Notar Dr. Thomas Schiffner vom Round Table Club Weiden konnte 39 liebevoll gepackte Päckchen entgegennehmen und dankte der stellvertretenden Schulleiterin Birgit Enders sowie den Schülern, Lehrern und Eltern für die tolle Unterstützung. Am 5. Dezember macht sich der Weihnachtspäckchenkonvoi auf den Weg nach Bulgarien, Moldawien, Rumänien und in die Ukraine.



Die stellvertretende Schulleiterin Birgit Enders (links) überreichte mit ihren Schülern 39 Päckchen an Dr. Thomas Schiffner (rechts) vom Round Table Club Weiden.

Text: Rebekka Fischer - Bild: Bernadette Stock



Fleißige Hände in der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei hat eine Menge zu bieten, allein über 600 neue Medien für jung und alt warten darauf gelesen und gehört zu werden. Bücher in allen Genres, auch aktuelle Neuerscheinungen sowie Zeitschriften, CDs und DVDs gehören zum Bestand. Für die kleinen Besucher gibt es viele neue Sach-, Kinder- und Kleinkinderbücher. Eine Toniebox lädt zum Geschichten hören ein, die Tonies können selbstverständlich auch ausgeliehen werden.

Bei soviel Auswahl braucht es auch viele fleißige Hände, die Leiterinnen der Gemeindebücherei Monika Haberl und Charlotte Frey dürfen sich über Unterstützung freuen und können Martina Leibl, Maxima Pongratz und Leni Kick als Helfer begrüßen. Nach vielen Jahren verlässt Anna Götz das Büchereiteam, Sophie Eckl bleibt trotz Studium als Notfallspringer erhalten. Um die Verwaltungsarbeit für die Freiwilligen zu erleichtern wird demnächst auch eine neue Software installiert. Wer sich für eine Mitarbeit in der Gemeindebücherei interessiert, darf sich bei Monika Haberl unter: 0151 56566399 melden.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



1. Vorsitzender Josef Schneider (hinten links) konnte beim diesjährigen Kolpinggedenktag gleich vier neue Mitglieder begrüßen. Mit ihm freuten sich Pfarrer Wilhelm Bauer (vorne links) sowie Diakon Norbert Hammerl (rechts).

Zuwachs bei der Kolpingsfamilie

Der diesjährige Kolpinggedenktag fand im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Beim Predigtspiel brachten Alexander Ebnet (als Adolph Kolping), Anna Schönberger und Johannes Winter (beide als Mitglieder der Kolpingsfamilie) das Leben des Adolph Kolping sowie den Ursprung und die Aufgaben der Gemeinschaft näher. Desweiteren freut sich die Kolpingsfamilie über Zuwachs, Vorsitzender Josef Schneider konnte Stefan Eckl, Leni Kick, Aaron Kleber und Korbinian Seeger in die Gemeinschaft aufnehmen. Nach dem Gottesdienst präsentierte der „Nikolaus“ das neu angeschaffte Gewand und verteilte Schokonikoläuse an die Gottesdienstbesucher.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Patricia Schönberger

Brotzeit rund um die Uhr

Mit der Installation eines Automaten für Fleisch- und Wurstwaren am ehemaligen Feuerwehrhaus hat die „Hofmetzgerei“ Spickenreither eine Versorgungslücke geschlossen.

Ob Bratenfleisch und Presssack in Gläsern oder vakuumverpacktes, bratfertiges Fleisch und Bratwürste, können zu jeder Tages- und Nachtzeit besorgt werden. Auf jeden Fall wünschen wir guten Appetit.

Text: Josef Glas - Bild: Josef Glas



Marktplatz erstrahlt in weihnachtlichem Glanz

Der Christbaum im Marktplatz vor der Pfarrkirche kommt heuer von Monika und Jürgen Haberl. Die ca. zwanzigjährige, sieben Meter hohe Colorado-Tanne hat eine Ausladung von mehreren Metern und wurde im Garten der Spender zu dominant.

Die Fällarbeiten und die Aufstellung des Baumes wurden fachmännisch vom Bauhofpersonal durchgeführt. Zur Unterstützung rückte Peter Hammer aus Großenschwand mit schwerem Gerät (Traktor und Rückewagen mit Ladekran) an und sorgte für einen sicheren Transport zum Marktplatz und einer problemlosen Aufstellung.

Für eine entsprechende Beleuchtung wird der Bauhof sorgen, so dass uns der imposante Baum durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet.

Text: Josef Glas - Bild: Josef Glas



Monika und Jürgen Haberl, Spender des Christbaumes

TÄNNESBERG 1920

Damals war's

Vor 100 Jahren, am 27. Dezember 1920 wurde der Löwe auf das Kriegerdenkmal gesetzt.

Errichtet wurde dieses Mahnmal von dem Tannesberger Professor Carl Burger, von ihm stammen auch die Denkmäler auf dem Schlossberg. Text: Rebekka Fischer (Quelle: Die Entstehung des Marktes Tannesberg von Karl Eckl) · Bild: Archiv



Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung:

Der Termin für die Sitzung im Januar steht noch nicht fest und ist der Tageszeitung zu entnehmen.

Gemeindebücherei:

Muss aufgrund der aktuellen Lage bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Wir gratulieren:

am 1. Dezember Brigitte Gauger, Tännenberg zum 85. Geburtstag und

am 5. Dezember Johanna Kick, Kleinschwand zum 80. Geburtstag.

Gemeindeverwaltung

Markt Tännenberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännenberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Coronabedingt bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tännenberg ab dem 26.10.2020 bis auf Weiteres geschlossen. In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.



WIR
SIND FÜR
SIE DA!

Abfallkalender

Restmüll: Samstag, 2. Januar 2021
Freitag, 15. Januar 2021
Freitag, 29. Januar 2021

Biotonne: Montag, 28. Dezember 2020
Freitag, 8. Januar 2021
Freitag, 22. Januar 2021

Gelber Sack: Donnerstag, 21. Januar 2021

Papiertonne – Firma Bergler:
Freitag, 8. Januar 2021

Papiertonne – Firma Kraus:
Dienstag, 12. Januar 2021

Impressum

Herausgeber: Markt Tännenberg

Pfreimder Straße 1
92723 Tännenberg
Tel. 09655 92000
markt@taennesberg.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: www.dieHartisch.de

Titelbild: Rebekka Fischer

Wichtige Notrufnummern

Polizei.....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg.....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis	09655 456
Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger.....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380,
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269



Abhol- und Lieferservice von Speisen im Markt Tannesberg

Restaurant Binnerschreiner

Kaufnitzweg 2 · 92723 Tannesberg · Tel.: 09655 1410

Sonntag von 11:30 Uhr bis 13 Uhr · Vorbestellungen bis Samstag
12 Uhr · Abholservice – kein Lieferservice

Sporthotel „Zur Post“

Marktplatz 25 · 92723 Tannesberg · Tel.: 09655 9300

Freitag und Samstag von 17 bis 20 Uhr · Sonntag von 11 bis 13
Uhr und von 17 bis 20 Uhr · Vorbestellungen für Sonntag bis Samstag
17 Uhr · Abholservice – kein Lieferservice

Imbiss Legat

Im Gewerbegebiet 1 · 92723 Tannesberg · Tel.: 09655 91221

Dienstag bis Samstag von 16 bis 20 Uhr · Vorbestellungen möglich ·
Lieferservice von 16 bis 22 Uhr